

An alle ToningenieurInnen

... und solche, die es werden wollen!

Es gibt sie auch weiterhin, die Studienkommission Toningenieur, deren neue studentische Besetzung sich hiermit vorstellen möchte.

Micha Baum (Tel. 91-43-34),
 Maria Fellner (Tel. 38-31-78),
 Stefan Seither (Tel. 91-99-34) und
 Thomas Rohmoser (Tel. 42-10-09).

Für toningenieurspezifische Fragen stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung. Für TelematikerInnen empfiehlt es sich Thomas (selbst Telematiker) zu kontaktieren. Jenen, die mit dem Wechsel nach Graz Probleme haben, raten wir, sich mit Maria in Verbindung zu setzen.

Zu den gültigen Übergangsbestimmungen gibt es eine Skizze samt Erläuterungen. Weiters gibt es für diejenigen, die bereits die Lehrveranstaltung Formenlehre (2-stündig) absolviert haben, die Möglichkeit im SS 95 an der Vorlesung "Formenlehre und Werksanalyse" (4-stündig) von Mag. Klaus Dorfegger teilzunehmen und

anschließend eine spezielle Prüfung über die Lehrveranstaltung "Werksanalyse" abzulegen. Übrigens sollte diese Vorlesung erst nach Absolvierung der Lehrveranstaltung "Musiktheoretische Grundlagen" besucht werden.

Was gibt es sonst an Neuigkeiten?

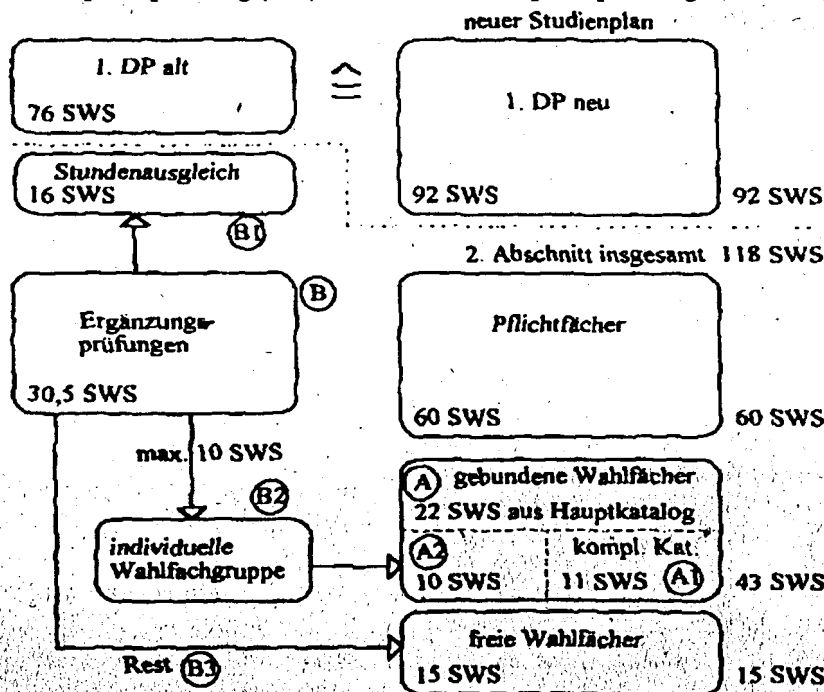
Der neue Studienplan läuft nun endlich. Für das Wahlfach "Digitale Audiotechnik Projekt" können sich die Interessenten bei den LV-Leitern (DI Falkner, Dr. Graber, Dr. Höldrich oder DI Ritsch) melden, für das "Aufnahmetechnik Projekt" (LV-Leiter: Hr. Donitner, Hr. Elbert, Dr. Graber oder Dr. Höldrich) wird es eine Vorbesprechung geben.

Im Rahmen der letzt genannten LV gab es diesen Herbst erstmals Aufzeichnungen von Kammermusik und eines Freischütz-Querschnittes für eine neue CD-Reihe mit herausragenden Leistungen der MHS-Graz. Zu diesem Zweck wird noch heuer Harddisc-Recording im TU-Tonstudio installiert.

Ihr seht, es geht etwas weiter.

Übergangsbestimmungen

für den interuniversitären Studiengang "Elektrotechnik-Toningenieur" bei 1. Diplomprüfung (DP) "ALT" und 2. Diplomprüfung "NEU"



zu **Ⓐ**
lt. Tech-StG 1990 sind bei den gebundenen Wahlfächern mindestens 50% aus einem Wahlfachkatalog zu wählen.

Für Studienzweig Elektrotechnik-Toningeneur (43 gebundene Wahlfachstunden) sind also 22 SWS aus dem Wahlfachkatalog "Elektronik und Kommunikationstechnik" oder "Toningeneur" zu wählen (=Hauptkatalog).

Empfehlung: Von den verbleibenden 21 SWS gebundener Wahlfachstunden soll die Hälfte (11 SWS) aus dem komplementären Wahlfachkatalog gewählt werden (A1). Die restlichen 10 SWS sind frei aus den beiden Wahlfachkatalogen wählbar (A2). Damit wird zu einseitige technisch oder musische Schwerpunktbildung vermieden.

zu **Ⓑ**
Die ersten Diplomprüfungen "ALT" und "NEU" sind ex lege gleichwertig. Bei alter 1. DP sind zur Zulassung zur 2. Diplomprüfung Ergänzungsprüfungen im Ausmaß von 30,5 SWS notwendig. Diese Ergänzungsprüfungen können wie folgt "verwendet" werden:

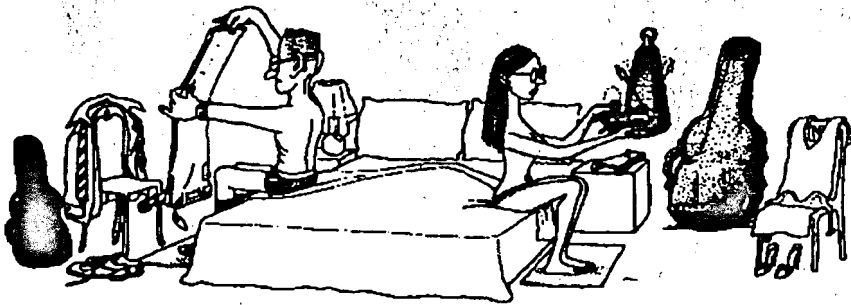
* B1: 16 SWS dienen als "Stundenausgleich", da die alte 1. DP um 16 SWS kürzer ist als die neue 1. DP. Die Noten dieser Gegenstände scheinen im Diplomprüfungszeugnis nicht auf.

* B2: maximal 10 SWS können in eine individuellen Wahlfachgruppe verpackt werden (A2).

* B3: der Rest kann in den freien Wahlfächern untergebracht werden.

Weiterhin viel Spaß bzw. wenig Ärger beim Studium wünschen Euch

Maria, Micha, Stefan und Thomas



IEEE Roboter Wettbewerb

Technic Lego wird üblicherweise mit einer Altersangabe "Für Kinder von 7-16 Jahre" versehen. Daß diese Zahl aber nach oben hin weit erhöht werden kann, wurde vom Media Laboratory am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in den USA eindrucksvoll bewiesen. Das als "Think Tank" berühmte Lab veranstaltet bereits seit über 5 Jahren am MIT den MIT-Lego Roboter Wettbewerb.

Im Rahmen dieses Wettbewerbes bauen Studentinnen und Studenten aus LEGO-Technic, Elektronik und elektromechanischen Komponenten autonome Roboter, deren Fähigkeiten abschließend in einem Wettbewerb auf die Probe gestellt werden. Ein faszinierendes Projekt, nur leider für uns an der falschen Universität. Genau diesen Umstand möchte die IEEE Student Branch an

der TU beheben und wird im kommenden Sommersemester einen am US Vorbild angelehnten Wettbewerb veranstalten.

Die IEEE Student Branch besteht aus all jenen Studentinnen und Studenten an unserer Universität, die als Studentenmitglieder in der weltweiten Elektrotechniker- und Elektronikervereinigung IEEE jene Vorteile genießen, für welche IEEE bekannt ist (IEEE Publikationen und Konferenzen). Zusätzlich zu diesen Vorteilen versuchen wir auch selbst Aktivitäten an der TU zu setzen, wie zum Beispiel Exkursionen, Vorträge, einen Student-Paper Contest und eben Veranstaltungen wie den Roboter Wettbewerb, wobei die Teilnahme an diesem Wettbewerb nicht an eine IEEE-Mitgliedschaft gebunden ist.